

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt  
(zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-2738/2018 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	6.2.3.

---

**Antwort der Verwaltung auf die  
Anfrage Fahrtakt Buslinie 120 nach 22:00 Uhr  
Sitzung des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt am 06.12.2018  
TOP 6.2.3.**

---

Die Buslinie 120 verbindet die Stadtteile in Ahlem und Davenstedt. Es gibt Nachfragen von Anwohnern, ob der Fahrtakt nach 22:00 Uhr verkürzt werden kann.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie stark wird die Buslinie nach 22:00 Uhr angenommen?
2. Beabsichtigt die Üstra den Fahrtakt zu verkürzen?

**Antwort der Verwaltung:**

zu 1.

Der Region Hannover liegen Fahrgastzahlen der ÜSTRA für montags – samstags vor.

Werktags liegt die durchschnittliche Besetzung der Fahrten nach 22 Uhr in Fahrtrichtung Aegidientorplatz bei 3,8 Fahrgästen, die Maximalbesetzung der Fahrten liegt zwischen 3 und 11 Fahrgästen. In Fahrtrichtung Ahlem liegt die durchschnittliche Besetzung bei 7,3 Fahrgästen, die Maximalbesetzung der Fahrten liegt zwischen 5 und 21 Fahrgästen.

Die Fahrgastnachfrage der Haltestellen im Stadtbezirksrat Ahlem-Davenstedt-Badenstedt ist sehr niedrig, sie liegt bei 0 – 4 Ein- bzw. Aussteigern/Fahrt. Ausnahme ist die Haltestelle Davenstedter Platz mit 2 – 9 Aussteigern in Fahrtrichtung Ahlem.

Samstags liegt die durchschnittliche Besetzung der Fahrten nach 22 Uhr in Fahrtrichtung Aegidientorplatz bei 5,8 Fahrgästen, die Maximalbesetzung der Fahrten liegt zwischen 6 und 19 Fahrgästen. In Fahrtrichtung Ahlem liegt die durchschnittliche Besetzung bei 8,8 Fahrgästen, die Maximalbesetzung der Fahrten liegt zwischen 6 und 13 Fahrgästen.

Die Fahrgastnachfrage der Haltestellen im Stadtbezirksrat Ahlem-Davenstedt-Badenstedt

ist  
sehr niedrig, sie liegt bei 0 – 2 Ein- bzw. Aussteigern/Fahrt. Ausnahme ist die Haltestelle Davenstedter Platz mit 3 – 10 Aussteigern in Fahrtrichtung Ahlem.

Sonntags bewegt sich die Nachfrage nach 22 Uhr auf einem sehr niedrigen Niveau.

zu 2.

Über eine Taktverdichtung entscheidet nicht die ÜSTRA sondern die Region Hannover als Aufgabenträger für den ÖPNV. Eine Angebotsänderung könnte zum Fahrplan 2020 (gültig ab 15.12.2019) vorgenommen werden.

Zur Linie 120 liegen weitere Anträge vor: Taktverdichtung zwischen 20 und 22 Uhr sowie Taktverdichtung samstags zwischen 9 und 13 Uhr. Dies wird z. Zt. geprüft und in die Maßnahmenliste der Anträge zum Fahrplan 2020, über die Im Sommer 2019 die Regionspolitik entscheidet, aufgenommen. Nach den vorliegenden Nachfragezahlen ist nicht ausgeschlossen, dass die Verwaltung der Region Hannover zu bestimmten Zeiten eine Taktverdichtung auf 20 Minuten (statt 30 Minuten) vorschlagen wird.

61.15 / 18.63.11.BRB  
Hannover / 05.12.2018